

17/IV 1912

Wirtschaftliche Organisation der Zeitungen. Auf Einladung des Zentralvereines der Zeitungsunternehmungen fand Sonntag den 16. unter dem Voritze des Präsidenten Dr. Heinrich Herzog v. Beaufort eine Versammlung der Vertreter der österreichischen Tageszeitungen statt, die sowohl aus Wien, wie aus den Kronländern eine überaus zahlreiche Besiedung aufwies. In der Versammlung wurden zunächst die Papierfrage und die Frage der Einführung des Postabonnements ausführlich und in allen Einzelheiten erörtert. Gegen die Einführung des Zeitungspostabonnements wurden von verschiedenen Seiten gewichtige Bedenken geäußert. Zur Wahrung und Förderung der besonderen Interessen der österreichischen Tageszeitungen beschloß die Versammlung die Gründung einer Vereinigung der österreichischen Tageszeitungen, für welche Satzungen aufgestellt und genehmigt wurden, denen gemäß hernach die Wahl des Vorstandes erfolgte. Diese Vereinigung wird sich mit ihren Mitgliedern dem Zentralverein der Zeitungsunternehmungen anschließen. Es wurde zum Zwecke der Beschaffung aller für die technische Herstellung von Zeitungen erforderlichen Materialien eine Einkaufsgesellschaft, G. m. b. H. gegründet und die Wahl des Vorstandes dieser Einkaufsgesellschaft durchgeführt. Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefaßt.